

Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)



Sitz/Verbreitung Gelsenkirchen

Gründung/Bestehen seit 1982

Struktur/ Repräsentanz Neun Landesverbände (unter anderem in NRW), zahlreiche Gruppierungen mit nomineller Eigenständigkeit, darunter der Jugendverband **Rebell** mit der Kinderorganisation **Rotfüchse**, und kommunale Wahlbündnisse wie *alternativ, unabhängig, fortschrittlich (AUF)*

Vorsitz: Gabi Fechtner

Mitglieder 2023 Circa 750 ➔

Veröffentlichungen Publikation: **Rote Fahne Magazin**, Webangebote

Kurzporträt/Ziele Die 1982 aus dem Kommunistischen Arbeiterbund Deutschlands (KABD) hervorgegangene **Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)** versteht sich als politische Vorhutorganisation der Arbeiterklasse in Deutschland. Ihr grundlegendes Ziel ist der revolutionäre Sturz des als Diktatur des Monopolkapitals bezeichneten politischen Status quo Deutschlands und die Errichtung der Diktatur des Proletariats für den Aufbau des Sozialismus als Übergangsstadium zur klassenlosen kommunistischen Gesellschaft.

Finanzierung Überwiegend durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Einnahmen aus Vermögen

Grund der Beobachtung/Verfassungsfeindlichkeit

Die **MLPD** bekennt sich nach wie vor zu den Lehren von Marx, Engels, Stalin und Mao Tse-Tung und verbindet nach eigener Aussage „den Kampf um die Forderungen der Arbeiter- und Volksbewegungen mit dem Ziel der internationalen sozialistischen Revolution“. Die Zielsetzungen der **MLPD** sind durch verfassungsfeindliche Aussagen geprägt und lassen sich in den drei Kernpunkten Revolution, Diktatur des Proletariats und Kommunismus zusammenfassen. Die Ziele der **MLPD** richten sich somit gegen wesentliche Bestandteile der freiheitlichen demokratischen Grundordnung, weshalb die **Partei** nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 VSG NRW durch den Verfassungsschutz NRW beobachtet wird.

Ereignisse und Entwicklungen im Berichtszeitraum

Im Jahr 2023 setzte die Partei ab Februar ihre ideologische Schulung für den Sozialismus mit dem dritten Band „Die Krise der bürgerlichen Ideologie und die Lehre von der Denkweise – Die Krise der bürgerlichen Naturwissenschaft“ in der Buchreihe des theoretischen Organs der Partei „Revolutionärer Weg (RW)“ fort. Im Oktober ergänzte das Buch „Die globale Umweltkatastrophe hat begonnen!“ die programmatischen Bemühungen der **MLPD**, die Arbeiterbewegung mit der Umweltbewegung im Sozialismus zu vereinen.

Lenin-Liebknecht-Luxemburg-Demonstration am 15. Januar 2023 in Berlin und Gelsenkirchen

Das internationalistische Bündnis, mit dem die **MLPD** als internationalistische Liste/**MLPD** seit 2016 an Landtags-, Bundestags- und Europawahlen teilgenommen hat, hat im Jahr 2023 sowohl zur Teilnahme an der Hauptdemonstration in Berlin aufgerufen, als auch erstmalig zur Lenin-Liebknecht-Luxemburg-Demonstration nach Gelsenkirchen-Horst mobilisiert.

Das Online-Magazin der **MLPD** berichtete im Nachgang von über 1.000 Personen im Block des internationalistischen Bündnisses in Berlin. Lokalen Internetportalen für das Ruhrgebiet war zu entnehmen, dass zu der Versammlung in Gelsenkirchen rund 120 Teilnehmer mobilisiert werden konnten. Im Ergebnis zog die Partei eine positive Bilanz der Aktion für ihre Ziele.

Terroristischer Angriff der HAMAS gegen Israel am 7. Oktober 2023

Die **MLPD** distanziert sich deutlich von der **HAMAS**, die sie als „faschistisch“ einstuft. Kritisiert wird gleichwohl traditionell die als imperialistisch erachtete Politik des Staates Israel. Den Vorwurf antisemitischer Einstellungen im Linksextremismus weist die **MLPD** gleichzeitig vehement zurück. Die **MLPD** sieht sich als solidarisch mit dem von ihr so bezeichneten Befreiungskampf des palästinensischen Volkes im Sinne einer internationalen sozialistischen Revolution und fordert eine durch die Arbeiterklasse gestützte übernationale „revolutionäre Intifada“.

ERKLÄRUNG DES ZENTRALKOMITEES DER MLPD VOM 2.11.2023

STOPPT DEN IMPERIALISTISCHEN KRIEG IM NAHEN OSTEN!

» Protestiert gegen die imperialistische Aggression Israels!
» Solidarität mit dem palästinensischen Befreiungskampf!
» Für eine neue, revolutionäre Intifada!
» Nein zu faschistischen Kräften wie „Islamischer Dschihad“ oder Hamas!
» Für internationale Arbeitereinheit und echten Sozialismus!

1. Mit der begonnenen Bodenoffensive Israels erreicht der Gazastreifen eine neue Stufe. 2.000 Menschen, davon über 500 Kinder sind tot, weitere 10 Tausende israelische Soldaten, 1,1 Millionen Menschen wurden in die Flucht getrieben. Die imperialistische Aggression Israels entwickelt sich weiter und macht sich Weltweit an Zivilisten. Eine sofortige Waffenruhe in Gaza ist das Gebot der Stunde!

2. Während 120 Tausend die UN eine „Austausch-Offensive“ fordern, setzt die israelische Bundesregierung die UN als Hindernis gegen die unerbittlichen Aufnahmen der ungenügenden Regierung in Sicht. Die vielbeschriebene Kumparläz, sondern der Ausbau der Rolle der westlichen Imperialisten in Nahost. Die klare Forderung zur Überwindung der imperialistischen Aggression Israels durch die Bundesregierung für die Bekämpfung der Aufmerksamkeiten Bereich im Überflieg!

3. Die MLPD protestiert dagegen, dass die Bundesregierung die Solidarität mit dem palästinensischen Befreiungskampf herabzusetzen, die 2. November wurde die palästinensische Selbstbestimmungsgesellschaft (SMB) wieder, was antisemitisch motiviert ist und keine Befreiung der Kampf gegen den Faschismus. Das liegt sich auch darin, dass die Hilfe von der UN für den Gazastreifen nur einseitig ist und auf den menschlichen Anspruch und die Forderung zusammenfasst, sondern nicht und darüber hinaus die Forderung der MLPD. Die Palästinenser Infragestellung sollte sich zeigen an, das Flugblatt der MLPD vom 12. Oktober 2023 als Unterstützung zu erhalten und zu verbreiten.

Diese Politik ist Ausdruck der westlichen Rechtsentwicklung der Bundesregierung für die Bekämpfung der deutschen Arbeiter Rechte und Protesten auf antirassistischer Grundlage.

MLPD

mlpd.de • Folgen

mlpd.de • 20 Wo.

Stoppt den imperialistischen Krieg im Nahen Osten! Protestiert gegen die imperialistische Aggression Israels!

#Hamas #Israel #Gaza #palestine #FreeGaza #FreePalestine #Gaza_under_attack #Waffenstillstand

Zum Flugblatt:
<https://mlpd.de/2023/11/stoppt-den-imperialistischen-krieg-im-nahen-osten>

Gefällt 50 Mal
2. November 2023

Auf Instagram wirft die MLPD Israel einen „imperialistischen Krieg“ vor.

Die militärische Gegenreaktion Israels wird in Hinblick auf die Zivilbevölkerung im Gazastreifen kritisiert und mit der Forderung nach humanitären Maßnahmen verbunden. Dieser Forderung verlieh die **MLPD** mit einem Spendenaufruf durch die „United Front“ Nachdruck und berichtete Ende November 2023, dass bereits 20.000 Euro gesammelt und weitergeleitet worden seien.

Bewertung, Tendenzen, Ausblick

Die **MLPD** sucht in allen von ihr bearbeiteten Themenfeldern einen gesellschaftlichen Zusammenschluss für den von ihr so bezeichneten „echten Sozialismus“: In der anti-kapitalistischen und antifaschistischen Wirtschafts- und Umweltpolitik, in der anti-rassistischen Flüchtlingspolitik und in der antiimperialistischen Friedenspolitik treten die Parteimitglieder innerhalb und außerhalb von Bündnissen erkennbar geschlossen für ihre politische Alternative ein. Auf diese Weise sollen linksextremistische Positionen über das Vehikel anschlussfähiger Themenfelder in die Zivilgesellschaft transportiert werden.

Die MLPD bezeichnet diese Entgrenzungsstrategie nach Aussage der Vorsitzenden Gabi Fechtner als „taktische Offensive für ein neues Ansehen des echten Sozialismus“, mit der der Zugang zu den Massen verfolgt wird.

Die Wahlergebnisse der **MLPD** der letzten Jahre belegen jedoch, dass die Strategie bislang keine relevanten Erfolge im demokratischen Spektrum zeitigte.

Die Europawahl am 9. Juni 2024 bietet der Partei die Möglichkeit, im öffentlichen Raum erkennbarer zu sein. Es ist folglich damit zu rechnen, dass die **MLPD** anstreben wird, an den Wahlen teilzunehmen. In diesem Kontext kritisiert sie regelmäßig die Zulassungshürde von 4.000 Unterstützerunterschriften als undemokratisch.